

- 1) Die **Andamanen**, 300 Km (40 M.) vom Delta des Frawadi; englische Strafcolonie.
- 2) Die **Niloharen**, im S.-O. der vorigen; seit 1869 unter englischer Herrschaft.
- 3) Die vier großen **Sunda-Inseln**:
  - a. **Sumätra**, 424,000 □Km = 7700 □M., mit etwa 2 Mill. Einw., durch die Straße von Maläka von der Halbinsel getrennt. — Im S.-O. Palembang, im W. Benkulen. In der Nähe die zinnreichen Inseln Bangka und Billiton.
  - b. **Java** (Schäwa), 132,000 □Km (2400 □M.), mit fast 18 Mill. E., durch die Sundastraße von Sumätra getrennt, mit der üppigsten Vegetation.
  - c. **Bornéo**, etwa 748,700 □Km = 13,600 □M., mit 2 (?) Mill. E. — An der Nordwestküste die englische Insel Labuan.
  - d. **Celebes** oder **Macassar**. An der Stelle der ehemaligen Hauptstadt **Macassar** das Fort Rotterdam mit der Stadt Vlaarbingen.
- 4) Die **kleinen Sunda-Inseln**: **Timor** (die Osthälfte portugiesisch), **Flores**, **Sumbava**, **Lombok** (Vulkan **Rindjani** über 4236 m = 13,000'), und **Bali**, die westlichste.
- 5) Die **Molukken** oder **Gewürz-Inseln**: **Banda**, sehr klein aber wichtig als Heimath des **Muskatnussbaumes**, **Amboina**, **Ceram**, **Gilolo**, [Schilöle], **Ternate**, **Tidor** u. a.
- 6) Die **Sulu-Inseln**, zwischen **Borneo** und den **Philippinen**.
- 7) Die **Philippinen**, bestehend aus **Manila** [Manilla] und **Luzon**, der nördlichsten, mit der Hauptstadt **Manila** [160,000 E.], und **Min-** (oder **Magin-**) **danao**.

## B. Ost-Asien.

### 6. Das Kaiserthum Japan.

[402,800 □Km = 7300 □M., mit 33 (?) Mill. E.]

Dieses Inselreich, durch das stürmische Japanische Meer von dem Festlande Asiens getrennt, durch zahlreiche Klippen, Strudel und Sandbänke eingezt, durch aus steil gebirgig, selbst bis zur Schneehöhe, ist der Haupttheil der großen Vulkanreihe, die von den Sunda-Inseln nach Kamtschatka zieht. — Das Klima, im ganzen oceanisch, ist gesund und wärmer als auf dem gegenüberliegenden Festlande, da die Ostküste sich der warmen Meeresströmung erfreut, welche eine Fortsetzung der Nordäquatorialströmung ist. Das Land, gleich einem Garten angebaut, reich an Seidenzucht und Thee-Kultur, ernährt ein kräftiges, überaus thätiges Volk. Nachdem das Inselreich lange den seefahrenden Nationen verschlossen war, sind ihnen jetzt fünf Häfen (**Yokohama**, **Hiogo** (**Koba**), **Nagasaki**, **Niigata** und **Hakodate**) und die beiden Großstädte **Tokio** (sonst **Yedo**) und **Saka** geöffnet, wie denn überhaupt Japan immer selbstthätiger in den Weltverkehr eintritt, und die abendländische Kultur immer mehr Eingang findet. Die oberste Staatsgewalt befindet sich in den Händen des **Mikado** (der ehemalige Kaiser), dem sich alle Fürsten des Landes unterworfen haben.

Die Insulaner gehören zu den mongolenartigen Völkern; sie bekennen sich meist zum **Budhismus** und stehen an Kunstfertigkeit den Chinesen nicht nach (von besonderer Güte sind ihre lackirten Waaren, Porzellane, Metallwaaren, Tischlerarbeiten u. s. w.); die wichtigsten Ausführprodukte sind **Seide** und **Thee**.

Das eigentliche Japan besteht aus 3 großen Inseln: **Nipon**, **Kiu-siu** und **Sikok**; zu den abhängigen Inseln, von denen **Jeso** die größte, gehört seit 1872 auch die **Kiu-kju-Gruppe**. Auf **Nipon** liegt:

**Tokio**, d. h. Oststadt (sonst **Yedo**), mit etwa 700,000 E.; Residenz des **Mikado**. Eisenbahnverbindung mit **Yokohama**.

**Kioto** (sonst **Miako**), mit etwa 400,000 E.

**Saka**, gegen 400,000 E., Haupthandelsstadt.

**Saporo**, neu angelegte Hauptstadt auf der Insel **Jeso**, die reich ist an **Silber**, **Kupfer**, **Eisen** und **Steinkohlen**.